

Carl Joseph Anton Mittermaier und der reformierte Strafprozess

Herausgegeben von Arnd Koch, Carl-Friedrich Stuckenberg und Wolfgang Wohlers



Carl Joseph Anton Mittermaier (1787-1867) hat das Strafprozessrecht und seine Entwicklung zwischen 1809 und 1866 in zahllosen Beiträgen behandelt. Sie decken den gesamten Zeitraum ab, der für die Entstehung des reformierten Strafprozesses relevant ist und erfassen den Strafprozess in all seinen Details. Mittermaier maß der "Erfahrung" und den neuen Disziplinen der Gerichtsmedizin, Strafrechtsvergleichung, Kriminalpolitik und Gefängniskunde weitaus größere Bedeutung zu als der vormaligen strafrechtlichen Leitwissenschaft, der Philosophie. Unbestritten ist die Rolle, die Mittermaier als Vermittler von Kenntnissen über das für den Reformprozess als Regelungsmuster bedeutsame ausländische (Strafprozess-)Recht wahrgenommen hat. Seine Bedeutung als Strafprozessrechtsdogmatiker wird dagegen durchaus kritisch gesehen. Die Beiträge des vorliegenden Bandes gehen der Frage nach, ob und inwieweit die strafprozessualen Arbeiten Mittermaiers aus heutiger Sicht bleibenden Stellenwert haben.

Arnd Koch ist Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Risiko- und Präventionsstrafrecht sowie Juristische Zeitgeschichte an der Universität Augsburg.

Carl-Friedrich Stuckenberg ist Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung sowie Strafrechtsgeschichte an der Universität Bonn.
<https://orcid.org/0000-0001-6062-7794>

Wolfgang Wohlers ist Professor für Straf- und Strafprozessrecht an der Universität Basel.

2022. VIII, 298 Seiten

ISBN 978-3-16-160148-4
Leinen 104,00 €

ISBN 978-3-16-161474-3
DOI [10.1628/978-3-16-161474-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161474-3)
eBook PDF 104,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/carl-joseph-anton-mittermaier-und-der-reformierte-strafprozess-9783161601484/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104